

Luftrativer Verlag mit Druckerei (ohne Lokalzuschlag) und Hausbuchbinderei sowie schönen Gebäulichkeiten mit elektr. Licht- u. Kraftanlage in herrlicher Gegend Süddeutschlands wird verkauft. Preis M 150 000.—, Anzahlung nach Uebereinkunft. Nur kapitalkräftige, kath. Reflektanten kommen in Betracht. Angebote u. H 3499 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kaufgesuche.

Junger Sortimenter, dem gute Zeugnisse und grössere Mittel zur Verfügung stehen, sucht ein solides Sortiment, möglichst in süddeutscher Grossstadt, zu erwerben. — Angebote nur von Selbstkäufern erbeten unter S. R. 412, Salzburg postlagernd.

Solides, luftratives Sortiment

wird von einer jungen, tüchtigen und strebsamen Kraft zu erwerben gesucht. Übernahme Januar 1908 oder später. Verfügbares Kapital vorderhand M 16 000. Gef. Anträge unter D. D. H 3528 an die Geschäftsstelle d. B. V. (Event. käme auch Teilhaberschaft an einem einträglichen Objekte in Betracht!)

Teilhaber Gesuche.

Für gut fundiertes, angesehenes grösseres Sortiment und Antiquariat in norddeutscher Gross- u. Univ.-Stadt tüchtiger Sortimenter als Sozios gesucht. Bevorzugt Reflektanten, die nach 2-3 Jahren das Geschäft für eigene Rechnung übernehmen könnten. Ernstliche Reflektanten belieben gef. Angebote einsureichen unter F. B. 3473 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaber anträge.

Welcher grössere Verlag wäre gesonnen, für jetzt oder später eine Sortimentsbuchhandlung anzugliedern? Durch erfahrenen, tüchtigen Sortimenter (verheiratet), der sich event. mit Kapital beteiligen oder Kautions stellen würde, wäre günstigste Gelegenheit zur Einrichtung und Führung geboten. Angebote unter B. 3330 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Bei A. H. Adriani in Leiden ist erschienen und durch mich für den deutschen Buchhandel zu beziehen:

Hegels

Phänomenologie des Geistes

mit einer Einleitung und erläuternden Anmerkungen von

Dr. G. J. P. J. Bolland,
ord. Prof. an der Universität Leiden.

Preis M 16.—; gebunden M 20.—.

A cond. und bar mit 25%.

Amsterdam, 2. September 1907.

Johannes Müller.

Otto Spamer in Leipzig.

Fürs diesjährige Weihnachtsfest erscheint, und zwar in

33. Auflage

Das Buch der schönsten Kinder- und Volksmärchen, Sagen und Schwänke

Herausgegeben von

Ernst Lausch.

Mit 75 in den Text gedruckten Abbildungen und

8 Farbendruckbildern.

Gehftet: 2 M — 3 ord., 1 M 40 3 no., 1 M 20 3 bar.

Gebunden: 2 M 50 3 ord., 1 M 80 3 no., 1 M 60 3 bar.

7/6 Exemplare gebunden für 10 M bar. 15/12 Exempl. geb. für 20 M bar. 50 Exempl. geb. für 65 M bar. 100 Exempl. geb. für 125 M bar (50%!).

Von diesem prächtigen Märchenbuche, welches bereits in

weit über 200 000 Exemplaren

verbreitet ist, hat sich auch dieses Jahr eine neue Auflage notwendig gemacht. Dieser fortschreitende Erfolg bedeutet den besten und beredtesten Beweis für die Vorzüglichkeit und Beliebtheit von

Lausch' Märchenbuch

auf dessen Ausstattung ich von Auflage zu Auflage die grösste Sorgfalt verwendet habe. Indem ich gern die Gelegenheit benutze, dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel für die seitherige Verwendung für **Lausch' Märchenbuch** wiederholt verbindlichst zu danken, erbitte ich dieselbe auch für die Zukunft, und sehe geschätzten Bestellungen vermittels angefügtem Zettel gern entgegen.

Leipzig, den 3. September 1907.

Otto Spamer.

Paul Parey. ★ Berlin. ★ Julius Springer.

Soeben erschien:

Arbeiten

aus der

Kaiserlichen Biologischen Anstalt für Land- und Forstwirtschaft

(vormals Biologische Abteilung für Land- und Forstwirtschaft am Kaiserl. Gesundheitsamte).

V. Band. Heft 7. Mit 1 Tafel, 1 Porträt-Gravüre und 31 Textabb.

Preis 6 M.

Inhalt: **Appel**, Rudolf Aderhold. — **Appel** und **Koske**, Versuche über die Wirkung einiger als schädlich verdächtiger Futtermittel. — **Appel**, Beiträge zur Kenntnis der Kartoffelpflanze und ihrer Krankheiten I. — **Gutzeit**, Dauernde Wachstums- hemmung bei Kulturpflanzen nach vorübergehender Kälteeinwirkung. — **Coleman**, Über Sclerotinia Trifoliorum Erikss., einen Erreger von Kleekrebs. — Kleinere Mitteilungen.

Auslieferung durch Paul Parey.